

**FRANK ENGELEN**  
Dipl.-Ing.

Moerser Straße 284  
47228 Duisburg  
Tel.: (0 20 65) 89 97 62  
Fax: (0 20 65) 89 97 63  
Mobil: (0157) 544 79 537  
E-Mail: Familienwohl@yahoo.com

Frank Engelen · Moerser Straße 284 · 47228 Duisburg

Polizei Duisburg  
Präsidium  
Düsseldorfer Str. 176  
  
47058 Duisburg

Tel.: 02 03 / 280 - 0  
Tel.: 02 03 / 280 - 1009  
E-Mail: [33-dez15grundsatz.LKA@polizei.nrw.de](mailto:33-dez15grundsatz.LKA@polizei.nrw.de)

Kopie: RA Saschenbrecker  
Fax.: 07243 - 71 96

**Datum:** 03. Februar 2016

**Betreff:** Strafanzeige / Selbstanzeige wegen Verdacht auf Sachbeschädigung, Prävention / Vermeidung weiterer potentieller Straftaten / Sachverhaltsaufklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie mit der Kriminalkommissarin Ambaum von der K-Wache Duisburg gestern besprochen, erstatte ich Selbstanzeige wegen einer mir von zwei Mitarbeitern der Postfiliale auf der Beethovenstraße in 47226 Duisburg gestern vorgeworfenen / unterstellten Straftat.

Da der männliche Mitarbeiter mir nicht benennen konnte, welche Rechtsgrundlage des StGBs betroffen sein könnte als er mir vor rd. 22 weiteren Kunden lautstark eine Straftat unterstellte und mich damit beleidigte und in Verruf brachte sowie potentiell meinen Kredit gefährdete, habe ich mit Frau Kriminalkommissarin Ambaum Rücksprache gehalten.

Diese konnte in der Tatsache, daß ich in der Postfiliale mit einem, von mir mit der Information über den amtlich organisierten Kinderhandel und der Schutzmöglichkeit vor der amtlich organisierten totalen Zerstörung zuvor intakter Familien mit anschließender Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel (§§ 235, 236 StGB) bestempelten Geldschein bezahlen wollte, zunächst keine Straftat erkennen.

Als ich sodann ausführte, daß oftmals auch „kriminelle Kollegen“ vorwiegend aus der niederen und mittleren Laufbahn bei der Polizei unter Vernachlässigung der Pflicht zur Remonstration nach § 63 BBG (Verantwortung für die Rechtmäßigkeit) bei illegalen Maßnahmen der organisierten Kinderhändler in unserem Land, also den Jugendamtsmitarbeiterinnen beteiligt sind, unterbrach sie mich und ließ in einem Nebensatz zumindest die Möglichkeit zu, daß es sich bei dem Versehen der Geldscheine mit der Information über die wirksame Schutzmaßnahme gegen die amtlich organisierte totale Zerstörung der Familien mit anschließendem Kinderhandel in Form des „Elterntestaments“ ([www.Elterntestament.de](http://www.Elterntestament.de)) ggf. um eine Sachbeschädigung handeln könnte, welche die Mitarbeiter der Firma Deutsche Post Aktiengesellschaft dazu veranlassen könnte, die Annahme solcher Geldscheine, welche vielen Hunderttausend Familien jedes Jahr das leidvolle Schicksal der totalen Zerstörung ersparen könnte, verleiten könnte.

---

#### Grundsätze der **AG-Rechtstaat**

Wir fordern staatliche Gerichte – Der Staat ist das Volk

Dazu klären wir die Bürger Deutschlands auf und setzen uns für das In-Kraft-Treten einer Verfassung ein, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist. – Art 146 GG

Meine Feststellung an dieser Stelle ist m.E. zu Recht, daß JEDER, der die Verbreitung der wohlwollenden Information über das Elterntestament als wirksamen Schutz vor dem amtlichen Kinderhandel unter Zusammenwirken der Scheinstaatlichen Stellen „Jugendamt“, „Familienzerstörungsgericht“, „Polizei“, „Staatsanwaltschaft“, private Fremdbetreuungsindustrie, Pharmaindustrie, etc. boykottiert, den amtlich organisierten Kinderhandel unterstützt und sich somit an der Straftat des Kinderhandels nach § 236 StGB beteiligt.

Ich bitte um Eingangsbestätigung und zügige Bearbeitung meiner Anzeige, da ich als rechtsstaatlicher Bürger auf jeden Fall vermeiden will, Straftaten jedweder Art zu begehen und indes an der Aufklärung von Straftaten wie z.B. dem amtlich organisierten Kinderhandel, welchen meinen Recherchen zufolge jährlich rd. 250.000 weitere Kinder und deren zerstörte Familien zum Opfer fallen mitwirken will.

Zugleich will ich Ihnen Ihre „kriminellen Kollegen“ benennen, vor welchen auch Sie sich in Acht nehmen sollten.

Erinnerungsweise (da während der fünfmonatigen Zeitdauer der Freiheitsberaubung nach § 239 StGB durch die Sado-Satanische Familienzerstörungs- und Privatrichterin nach § 15 GVG Jennifer Schiefer alle meine Unterlagen entweder entwendet, vernichtet oder bestenfalls verpackt und / oder verschleppt wurden) sind dieses z.B. der KHK (krimineller Hauptkommissar) Werner Stöckmann, genannt „Stöcki“ vom KK36, welcher mich am 24.03.2014 mit seinen zehn kriminellen Kollegen im Auftrag der Sado-Satanischen Familienzerstörerin Jennifer Schiefer, Lars Mückner, etc. vor meinem Haus überfiel und mich gem. § 239 StGB für rd. sechs Stunden, in welchen sie meine gesamte EDV sowie meinen Router und Telefone raubten, um mich im Kampf gegen den amtlichen Kinderhandel handlungsunfähig zu machen, meiner Freiheit beraubten.

Sodann kann ich auf die kriminellen Kollegen POK Jenke, PK Becker, etc. verweisen, welche mich am 14.01.2013 gegen 22 Uhr an meiner Wohnadresse überfielen und mich nach vorheriger Körperverletzung durch Hinschmeißen auf den Wohnzimmerboden nach dem Einbruch in mein Haus mit Pfefferspray körperverletzten – siehe Foto in der Anlage 1.

 (eigenhändige Unterschrift)  
Frank Engelen

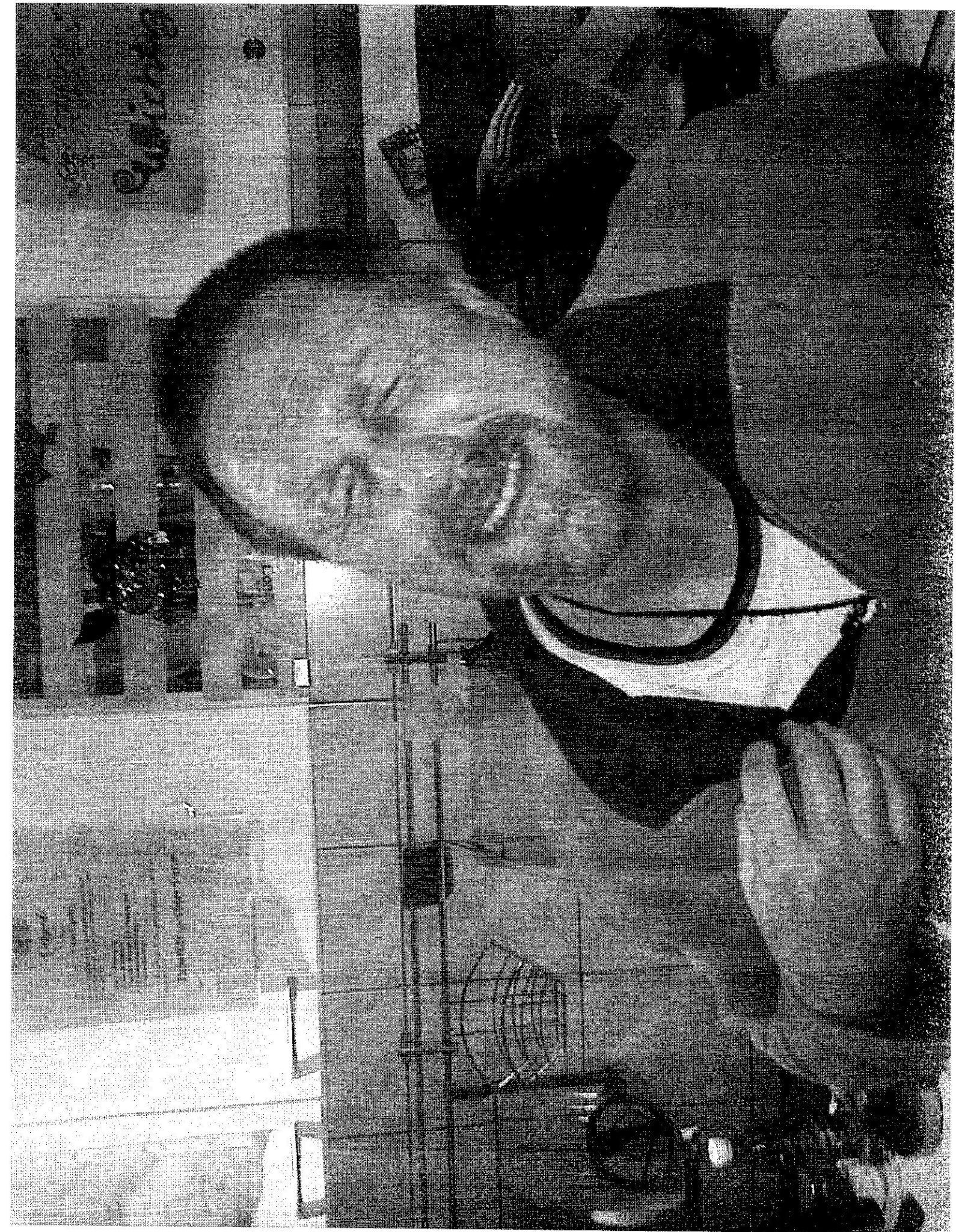
#### Anlagen:

- 1) Foto als Beweis der erfolgten vorsätzlichen Körperverletzung vom 14.01.2013 durch den kriminellen Kollegen POK Jenke
- 2) Ablichtung bestempelter Geldscheine

---

#### **Grundsätze der AG-Rechtstaat**

Wir fordern staatliche Gerichte – Der Staat ist das Volk  
Dazu klären wir die Bürger Deutschlands auf und setzen uns für das In-Kraft-Treten einer Verfassung ein, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist. – Art 146 GG





## SENDEBERICHT

ZEIT : 03/02/2016 14:00  
 NAME :  
 FAX : 0  
 TEL :  
 S-NR. : 000F6J141596

DATUM/UHRZEIT	03/02 13:55
FAX-NR. / NAME	02032801009
Ü.-DALIER	00:04:22
SEITE(N)	04
ÜBERTR	OK
MODUS	STANDARD ECM

**FRANK ENGELEN**  
 Dipl.-Ing.

Moerser Straße 284  
 47228 Duisburg  
 Tel.: (0 20 65) 89 97 62  
 Fax: (0 20 65) 89 97 63  
 Mobil: (0157) 544 79 537  
 E-Mail: Familienwohl@yahoo.com

Frank Engelen · Moerser Straße 284 · 47228 Duisburg

Polizei Duisburg  
 Präsidium  
 Düsseldorf Str. 176

Tel.: 02 03 / 280 - 0  
 Tel.: 02 03 / 280 - 1009  
 E-Mail: [33-dez15grundsatz.LKA@polizei.nrw.de](mailto:33-dez15grundsatz.LKA@polizei.nrw.de)

47058 Duisburg

Kopie: RA Saschenbrecker  
 Fax.: 07243 - 71 96

**Datum:** 03. Februar 2016

**Betreff:** Strafanzeige / Selbstanzeige wegen Verdacht auf Sachbeschädigung, Prävention / Vermeidung weiterer potentieller Straftaten / Sachverhaltsaufklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie mit der Kriminalkommissarin Ambaum von der K-Wache Duisburg gestern besprochen, erstatte ich Selbstanzeige wegen einer mir von zwei Mitarbeitern der Postfiliale auf der Beethovenstraße in 47226 Duisburg gestern vorgeworfenen / unterstellten Straftat.

Da der männliche Mitarbeiter mir nicht benennen konnte, welche Rechtsgrundlage des StGBs betroffen sein könnte als er mir vor rd. 22 weiteren Kunden lautstark eine Straftat unterstellte und mich damit beleidigte und in Verruf brachte sowie potentiell meinen Kredit gefährdete, habe ich mit Frau Kriminalkommissarin Ambaum Rücksprache gehalten.

Diese konnte in der Tatsache, daß ich in der Postfiliale mit einem, von mir mit der Information über den amtlich organisierten Kinderhandel und der Schutzmöglichkeit vor der amtlich organisierten totalen Zerstörung zuvor intakter Familien mit anschließender Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel (§§ 235, 236 StGB) bestempelten Geldschein bezahlen wollte, zunächst keine Straftat erkennen.

Als ich sodann ausführte, daß oftmals auch "kriminelle Kollegen" vorwiegend aus der niede-